



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Newsletter 09/09

10.12.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wissenschaft und Forschung sind europäische Themen, über die dieser Newsletter informiert. Außerdem erfahren Sie, ob nachwachsende Rohstoffe in der Industrie wohl für eine sich wandelnde Rohstoffbasis sorgen.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen
Ihr Wolfram Koch

Im Newsletter lesen Sie heute:

- [Bologna-Prozess fortsetzen](#)
- [Wissenschaft und Forschung in Europa lenken](#)
- [Am Kolloquium zur Rohstoffbasis teilnehmen](#)
- [Symposium für nachwachsende Rohstoffe besuchen](#)
- [Über Bioanorganik lesen](#)
- [Termine wahrnehmen](#)

Die GDCh empfiehlt, den Bologna-Prozess fortzusetzen,

denn in den bisher zehn Jahren des Bologna-Prozesses haben darauf beruhende Reformmaßnahmen die Universitäten modernisiert. Allerdings sind wichtige Ziele der Reform noch nicht erreicht. Dazu gehört, die internationale Mobilität der Studierenden zu steigern und den Bachelor als berufsbefähigenden Abschluss akzeptierter zu machen. Die GDCh wird das Ziel, einen gemeinsamen Europäischen Hochschulraum zu schaffen, weiterhin konstruktiv unterstützen. Dabei soll die Qualität der Studienabschlüsse an allen Hochschulen auf höchstem Niveau bleiben. Wie dieses Ziel zu erreichen ist, lesen Sie [hier](#).

Neuer Europäischer Kommissar

für Wissenschafts- und Forschungspolitik ist die irische Politikerin Maire Geoghegan-Quinn. Bisher bekleidete dieses Amt der slowenische Wirtschaftswissenschaftler Janez Potočnik. Er folgt nun dem belgischen Physiker Philippe Busquin als Kommissar für Umwelt. Zur Europäischen Kommission Forschung gelangen Sie [hier](#).

Mit „Rohstoffbasis im Wandel“

befasst sich ein Kolloquium von GDCh, Dechema, der Deutschen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle sowie dem Verband der Chemischen Industrie. Am 11. Januar präsentieren Wilhelm Keim (RWTH Aachen) und Michael Röper (BASF) in der IHK

Frankfurt zunächst die Kernpunkte eines gleichnamigen Positionspapiers. Anschließend diskutieren Vertreter aus Industrie, Wirtschaftsverbänden, wissenschaftlichen Instituten und Umweltorganisationen die Fragen: „Bringt Rohstoffmangel die Industrie in ernste Gefahr? Wie steht es um die Zielvorgabe für die chemische Industrie, in zehn Jahren 25 Prozent nachwachsende Rohstoffe einzusetzen?“ Weiter lesen Sie [hier](#).

Das Symposium

„Industrielle Nutzung nachwachsender Rohstoffe – Chemie, Biotechnologie, Verfahrenstechnik“, findet am 20. und 21. Januar im Dechema-Haus in Frankfurt am Main statt. Veranstalter ist Processnet, zusammen mit der GDCh, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe und dem Verband der chemischen Industrie.

Das Symposium stellt neue und bewährte Technik und Verfahren für integrierte Bioraffinerie-Konzepte vor: Wie lassen sich Roh- und Reststoffe nutzen, wie aufarbeiten und konvertieren? In einer begleitenden Ausstellung stellen Unternehmen Verfahren und Lösungen rund um die Nutzung nachwachsender Rohstoffe für die chemische Industrie vor. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

Das Lehrbuch „Bioinorganic Chemistry“

von Nils Metzler-Nolte und Ulrich Schatzschneider in englischer Sprache können alle GDCh-Mitglieder mit einem Rabatt von 20 Prozent auf den regulären Verkaufspreis für 35,96 Euro beziehen. Dieses Angebot entstammt der Zusammenarbeit der GDCh mit dem Verlag De Gruyter und ist zeitlich unbefristet. GDCh-Mitglieder bestellen das Buch über den de Gruyter-Webshop und geben dort ihre Mitgliedschaft in der GDCh im Mitteilungsfeld an. Bestellen Sie [hier](#).

Termine

- 18. bis 19. Januar, Erlangen: GDCh-NMR-Diskussionstagung zu praktischen Problemen der Kernresonanzspektroskopie
- 26. Februar, Frankfurt am Main: Bewerben mit 40+
- 17. März, Frankfurt am Main: Ausgewählte Kapitel aus dem gewerblichen Rechtsschutz: Änderungen EPÜ, Patentmodernisierungsgesetz, KSR-Entscheidung, Chemie- und Pharma-Patente in den USA, US-Patentpraxis und Bestimmungen
- 6. bis 8. April, Darmstadt: Methoden zur NMR-Spektrenauswertung – Basiskurs
- 14. bis 16. April, Hannover: Einführung in die Toxikologie für Chemiker
- 19. April, Frankfurt am Main: Immunologische Verfahren in der Lebensmittelanalytik – Einführung in Theorie und Praxis immunologischer Anwendungen in der Lebensmittelanalytik
- 20. bis 23. April, Bad Dürkheim: Grundlagen der Anorganischen und Allgemeinen Chemie für Mitarbeiter aus Produktion und Technik
- 22. bis 23. April, Frankfurt am Main: Qualitätsverbesserung und Kostenreduzierung durch statistische Versuchsmethodik - Design of Experiments (DoE)

Im Internet finden Sie ältere Newsletter im [Archiv](#) und melden sich für den regelmäßigen Erhalt des neuesten Newsletters [hier](#) an oder ab: www.gdch.de/newsletter.

Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V. (GDCh, German Chemical Society)

Anschrift: Varrentrappstr. 40-42, D-60486 Frankfurt, Website: www.gdch.de, E-Mail-Adresse: newsletter@gdch.de, Tel.: +49 69 7917-0
Geschäftsführer: Professor Dr. Wolfram Koch, Registernummer beim Vereinsregister: VR 4453, Registergericht Frankfurt am Main